

<b>Kurzbeschreibung</b> Stand: 10.03.2003	V115	Nachträgliche VK- Auftragsänderung	<b>Bereich:</b> BaaN-Vertrieb (sls)
--	------	---------------------------------------	--

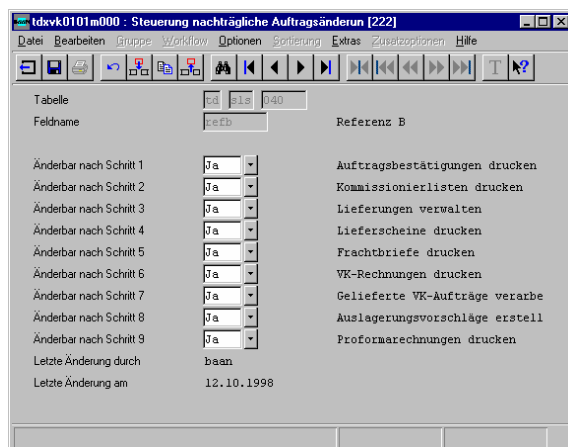
**Überblick:**

Nachdem bei einer Auftragsposition der erste Auslagerungsvorschlag erzeugt wurde, können im BaaN-Standard keine Daten des Auftragskopfes mehr modifiziert werden. Dabei ist es manchmal erforderlich, z.B. die Lieferanschrift, Rechnungsanschrift oder die Lieferbedingung u.a. zu ändern. Dieses Add-On erlaubt es, mit einer eigenen Session eine solche Nacharbeit in Abhängigkeit vom erreichten Auftragsstatus selektiv dennoch durchzuführen.

**Kurzbeschreibung:**

In einer Installationstabelle kann man festlegen, welche Felder aus dem Auftragskopf bis zu welchem Zeitpunkt noch geändert werden können sollen.

dann können Sie einen unveränderten Wiederholdruck anstoßen, egal, welche Auftragsdaten inzwischen geändert wurden).



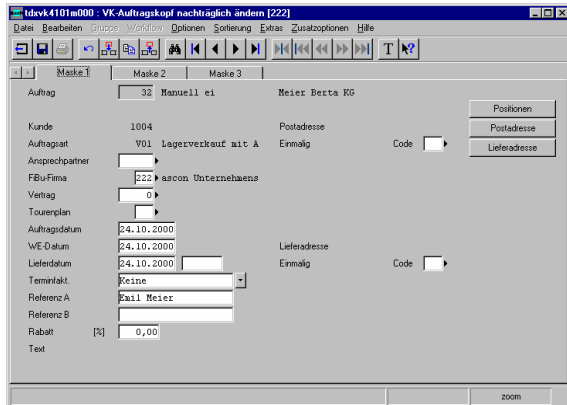
„Zeitpunkt“ heißt, das bei noch keiner Auftragsposition des Auftrages der betreffenden Status erledigt sein darf.

Beispielsweise können Sie festlegen, daß man das Feld „Referenz B“ immer ändern darf. Die Folge ist natürlich, daß bei einem Wiederholdruck der Auftragsdokumente *der neue Inhalt* des Feldes „Referenz B“ angedruckt wird. (Außer, Sie setzen unser Add-On „S201 Reportarchivierung“ ein,

Folgende Felder können – sofern in der Installations-Tabelle aufgenommen – nachträglich geändert werden: Ansprechpartner, Auftragsdatum, WE-Datum, Lieferdatum, Referenz A, Referenz B, Auftragsrabatt, Auftragstexte, Postadresse, Lieferadresse, Lieferbedingungen, Zahlungsbedingungen, Kreditprovision, Spediteur, Tour, Vollständig versenden ja/nein, Region, Branche, Vertreter und Kunden-Bestellnummer. Sofern der Liefertermin geändert wird, wird er nur auf noch nicht gelieferte Positionen übertragen.

Alle Änderungen werden wie gewohnt in der VK-Historie protokolliert und sind damit nachvollziehbar.

<b>Kurzbeschreibung</b> Stand: 10.03.2003	V115	Nachträgliche VK- Auftragsänderung	<b>Bereich:</b> BaaN-Vertrieb (sls)
--	------	---------------------------------------	--



Die nachträgliche Auftragsänderung wird in einer eigenen Session erfasst, wobei die Maske aussieht wie die Standard-Auftragsmaske. Die Standardmaske selbst bleibt, wie sie ist. Das bedeutet, wenn der Bediener in der Standardmaske die Meldung erhält daß er jetzt nichts mehr ändern kann (weil z.B. bei einer Auftragsposition ein Auslagerungsvorschlag existiert), dann muß er die Nachbearbeitungssession aufrufen und kann dort seine gewünschte Änderung durchführen.

Felder, die nicht in der Session „Änderungssteuerung“ eingetragen sind, können überhaupt nicht geändert werden.

Wenn der Anwender in der nachträglichen Auftragsänderung ein Feld ändern will, bei dem der Auftragsstatus „zu weit“ fortgeschritten ist, erhält der Bediener eine Meldung, welche Auftragspositionen der Änderung konkret entgegenstehen.